DEINE STADT.
TA VILLE.



05.11.—
11.11.26





16. LATINO FILM FESTIVAL

filmhaus

filmhaus.saarbruecken.de

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

SAAR BRÜ CKEN

16. LATINO FILM FESTIVAL

Liebes Publikum,

auch in diesem Jahr spielt in den neuesten Filmen aus Lateinamerika die Jugend die Hauptrolle. In unserem mexikanischen Auftaktfilm VAINILLA von Mayra Hermosillo versucht Roberta die Zwangsräumung der Familienunterkunft zu verhindern, in EVERYTHING ELSE IS NOISE von Nicolás Pereda ist es die Tochter, die der Mutter amüsant ihre Vorstellungen von Musik, Kultur und Geschlechterrollen vermittelt. In die Zeit des chilenischen Militärputsches führt der absolut bemerkenswerte Spielfilm HANGAR ROJO von Juan Pablo Sallato, in dem ein sehr junger Soldat und der Luftwaffenkapitän Jorge Silva schwere Gewissensentscheidungen treffen müssen. CHICAS TRISTES der Mexikanerin Fernanda Tovar wiederum erzählt sehr berührend, wie die Freundschaft der 16jährigen Paula und La Maestra an einer Gewalterfahrung zu zerbrechen droht, während in A FABULOSA MÁQUINA DO TEMPO von Eliza Capai eine Gruppe junger Mädchen optimistische Blicke auf die Welt und ihre Zukunft im brasilianischen Sertão werfen. Mit NARCISO von Marcelo Martinessi über Schwulsein in der Zeit des Rock 'n' Roll in Paraguay beteiligen wir uns auch in diesem Jahr an der Reihe Queeres Kino des Filmhauses.

Diese und andere preisgekrönte Filme in spanischer Sprache (mit dt. oder engl. Untertiteln) erwarten Sie auf diesem 16. Latino Film Festival vom 5. bis 11. November 2026. Wie immer dürfen *Sie* den besten Film wählen, den wir dann zum Abschluss wiederholen. Ein großer Dank der Romanistik der Universität des Saarlandes geht an das Filmhaus Saarbrücken und Dr. Nils Daniel Peiler für die großzügige Gastfreundschaft. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Eröffnung mit hohen Gästen, *vino de honor* und *tapas*.

¡Nos vemos en el cine!

Roberto Cortés,
Tim Christmann,
Cinthia Del Valle und
Janett Reinstädler

PROGRAMM

05.11.—11.11.26

DO, 5.11.

19:00 Uhr: Eröffnung mit VAINILLA und anschließendem *vino de honor*

FR, 6.11. *NOCHE PARAGUAYA*

18 Uhr:
BAJO LAS BANDERAS, EL SOL

20 Uhr:
NARCISO

SA, 7.11.

18 Uhr:
EVERYTHING ELSE IS NOISE

20 Uhr: HANGAR ROJO

SO, 8.11.

18 Uhr: CHICAS TRISTES

20 Uhr: LA HIJA CÓNDOR

MO, 9.11.

18 Uhr:
A FABULOSA MÁQUINA DO TEMPO

20 Uhr: MANAS

DI, 10.11.

18 Uhr: VAINILLA

20 Uhr: HANGAR ROJO

MI, 11.11.

18 Uhr: Wiederholung Gewinnerfilm Publikumspreis



VAINILLA

Drama | Mayra Hermosillo | Aurora Dávila, María Castellá, Natalia Plascencia | MX 2025 | 99 min | FSK: 18 | Spanisch mit englisch Untertiteln (OmeU) Mexiko, 1980er: Roberta wächst in einem lebhaften Haushalt voller Frauen auf. Als der Familie die Zwangsvollstreckung ihres Hauses droht, gerät der Alltag aus den Fugen. Während die Erwachsenen nach Lösungen und zusätzlichen Einnahmequellen suchen, hält Roberta die familiären Dynamiken mit ihrer Kamera fest – und versucht auf ihre eigene, kindliche Weise, die drohende Katastrophe abzuwenden. **»Die Zärtlichkeit, die Fantasie und die ausgelassenen Momente der Frauen untereinander verleihen diesem mexikanischen Film eine ganz besondere Wärme.« (Télérama) Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis beim Festival Internacional de Cine de Morelia. Feierliche Eröffnung in Anwesenheit des Konsuls von Mexiko Eduardo Ruiz Mazón, der Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend Dr. Sabine Dengel sowie der Dekanin der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes Prof. Dr. Nine Miedema. Nach dem Film laden wir zu einem *vino de honor* und *tapas* ein.**



BAJO LAS BANDERAS, EL SOL

Dokumentarfilm | Juanjo Pereira | PY/AR/US/FR/DE 2025 | 90 min | FSK: 18 | Spanisch mit englischen Untertiteln (OmeU) 35 Jahre lang, von 1954 bis 1989, herrschte Alfredo Stroessner über Paraguay. Aus wiederentdecktem Archivmaterial setzt der Film die Geschichte seiner Diktatur neu zusammen: Bilder von Personenkult und Staatsbesuchen treffen auf Aufnahmen politischer Repression, der Operation Condor und internationaler Bündnisse. Auch die Verbindungen nach Deutschland und der Schutz Josef Mengeles werden sichtbar. Das einstige Propagandamaterial erzählt dabei nicht nur von einem Regime, sondern davon, wie Macht sich inszeniert – und wie Bilder unser Gedächtnis von Geschichte prägen. **»Der Film ist eine visuelle Reise durch die Mediengeschichte des 20. Jahrhunderts und gleichzeitig eine Archäologie der Gegenwart in einem Land, in dem die Nachkommen der ehemaligen Regimeführer noch immer regieren.« (Berlinale) Ausgezeichnet mit dem FIPRESCI-Preis der Berlinale und dem Großen Preis des BAFICI.**



NARCISO

Drama | Marcelo Martinessi | Diro Romero, Manuel Cuenca, Arturo Fleitas, Margarita Irun, Mona Martinez, Nahuel Perez Biscayart | PY/DE/UY/BR/PT/ES/FR 2026 | 101 min | FSK 18 | Spanisch/Guaraní mit deutschen Untertiteln (OmU) Paraguay im Jahr 1959: Der charismatische Narciso kehrt aus Buenos Aires zurück, geprägt von Rock 'n' Roll und einem neuen Lebensgefühl. Inmitten der repressiven Atmosphäre der Militärdiktatur wird er rasch zur gefeierten Musikikone und verkörpert für viele ein Versprechen von Freiheit. Während seine Popularität wächst, festigt das Regime gleichzeitig seinen Einfluss und verschärft die Kontrolle über die Gesellschaft. Ein atmosphärisches Drama vor dem Hintergrund der Militärdiktatur in Paraguay 1958. Der Film feierte auf der Berlinale 2026 seine Weltpremiere und gewann dort den FIPRESCI-Preis für den besten Film in der Sektion Panorama. **Der Film läuft zugleich in der Reihe »Queeres Kino«, im Anschluss an die Vorstellung laden wir zum Austausch und einem Freigetränk an der Kinobar ein.**



EVERYTHING ELSE IS NOISE

Drama, Komödie | Nicolás Pereda | Teresita Sánchez, Rosa Estela Juárez Vargas, Luisa Pardo, Lázaro G. Rodríguez | MX/DE/CA 2026 | 71 min | FSK 18 | Spanisch mit englischen Untertiteln (OmeU)
Ein TV-Team ist bei der mexikanischen Komponistin Tere zu Gast, um sie zu porträtieren. Sie erzählt von ihrem besonderen Geruchssinn und dessen Einfluss auf ihre Arbeit. Doch schon bald entwickelt das Gespräch eine eigene Dynamik: Außengeräusche dringen ein und auch Teres Tochter beteiligt sich spontan am Geschehen. Es entspinnt sich ein lebendiger Austausch über Musik, Öffentlichkeit und Kulturbetrieb, Anerkennung und Zugehörigkeit, um Geschlechterrollen und das Verhältnis von Kunst und Ruhm. **»In minimalistischer Form wird dieses absurd-komische Kammerspiel zum Beweis, dass sich das Außergewöhnliche im Alltäglichen verbirgt – und dass Lärm und Musik untrennbar dazu gehören.« (Berlinale) Weltpremiere im Berlinale Forum 2026 und ausgezeichnet beim Festival Internacional de Cine de Cartagena de Indias und dem Buenos Aires International Festival of Independent Cinema.**



HANGAR ROJO

Thriller, Historienfilm | Juan Pablo Sallato | Nicolás Zárate, Boris Quercia, Marcial Tagle | CL/AR/IT 2026 | 81 min | FSK: 18 | Spanisch mit deutschen Untertiteln (OmU)
Santiago de Chile, 11. September 1973: Während das Militär die Macht übernimmt, werden die Überzeugungen des Luftwaffenkapitäns Jorge Silva auf die Probe stellt: Aus der Kadetten-Akademie soll ein Gefängnis für politische Gefangene werden. Zunächst glaubt Silva, die Repression sei nur von kurzer Dauer. Doch als sein fanatischer Rivale Jahn die Leitung übernimmt, verschärft sich die Situation. Zwischen Befehlsgehorsam und moralischer Verantwortung gerät Silva zunehmend unter Druck. **»Hangar Rojo wird zu einer Ermutigung zum Widerstand im Kleinen, durch Gesten, Blicke und manchmal sogar Taten – selbst wenn dies im Angesicht eines übermächtigen Gegners aussichtslos erscheint.« (Lateinamerika-Nachrichten) Vielfach ausgezeichnet, u.a. mehrere Biznagas de Plata in Málaga, fünf Preise beim Festival Internacional de Cine de Guadalajara sowie eine besondere Erwähnung für die beste Regie beim Seattle International Film Festival.**



CHICAS TRISTES

Drama, Sportfilm | Fernanda Tovar | Rocio Guzmán, Darana Álvarez, Tatsumi Milori | MX/ES/FR 2026 | 90 min | | FSK: 18 | Spanisch mit englischen Untertiteln (OmeU)
Paula und La Maestra sind 16, beste Freundinnen und die stärksten Schwimmerinnen ihres Teams. Den Sommer über trainieren sie gemeinsam für die Junior Pan American Championships. Doch nach einer Party kehrt Paula verändert zurück. Sie wirkt distanziert und traurig, möchte aber zunächst nicht über das Geschehene sprechen. La Maestra spürt, dass etwas nicht stimmt, und sucht das Gespräch. Während Paula Zeit braucht, will La Maestra die Ereignisse benennen und verstehen. Ihre enge Beziehung wird auf die Probe gestellt. **»Angst, Schuldgefühle und Wut beginnen, ihre Freundschaft zu zersetzen, und treiben sie zu einer Entscheidung, die neu definieren wird, wer sie sind – gemeinsam und jede für sich.« (Berlinale) Ausgezeichnet bei der Berlinale 2026 mit dem Gläsernen Bären der Jugendjury für den besten Film sowie dem Großen Preis der Internationalen Jury in der Sektion Generation 14plus.**



LA HIJA CÓNDOR

Drama | Álvaro Olmos Torrico | Marisol Vallejo Montaño, María Magdalena Sanizo, Nely Huayta | BO 2025 | 109 min | FSK: 18 | Spanisch/Quechua mit deutschen/französischen Untertiteln (OmU)
Hoch in den Anden lebt die junge Clara bei ihrer Adoptivmutter Ana, von der sie die traditionelle Hebammenkunst erlernt. Beide begleiten die Frauen der umliegenden Dörfer bei der Geburt und bewahren dabei auch alte Quechua-Gesänge. Clara ist für ihre außergewöhnliche Stimme bekannt und träumt von einem Dasein als Sängerin in der Stadt. Schließlich zieht sie dorthin – ihre Abwesenheit ist in der Gemeinschaft spürbar. **»Olmos Torrico wirft einen frischen und aufschlussreichen Blick auf die Vielfalt des heutigen Bolivien, auf das Aufeinandertreffen verschiedener Lebenswelten und auf die Frage, was Zugehörigkeit zu einem bestimmten Ort bedeutet.« (TIFF) Meistprämierter bolivianischer Film des Jahres 2025, ausgezeichnet u.a. mit dem Hauptpreis in Biarritz sowie dem Preis für die beste Darstellerin für María Magdalena Sanizo beim Festival Internacional de Cine de Guadalajara.**



A FABULOSA MÁQUINA DO TEMPO

Dokumentarfilm | Eliza Capai | BR 2026 | 70 min | FSK: 18 | Portugiesisch mit deutschen Untertiteln (OmU) Im trockenen Sertão im Nordosten Brasiliens wächst eine Gruppe zehnjähriger Mädchen zwischen einfachen Lebensverhältnissen und großen Zukunftsträumen auf. Mit viel Fantasie erfinden sie Zeitmaschinen, reisen gedanklich in die Vergangenheit und entwerfen Bilder ihrer Zukunft. Zwischen Lehmhäusern, Spielen und gemeinsamen Abenteuern beginnt für die Freundinnen eine Zeit des Wandels, in der kindliche Unbeschwertheit zunehmend von Neugier und ersten Unsicherheiten abgelöst wird. **»A FABULOSA MÁQUINA DO TEMPO ist ein einfühlsamer und kluger Dokumentarfilm, der durch den unverstellten und fantasievollen Blick seiner Protagonistinnen eine tiefgehende Reflexion über gesellschaftliche Prägungen und das transformative Potenzial der Vorstellungskraft eröffnet.« (Observatório de Cinema e Audiovisual, UFF). Vielfach prämiert u.a. fünfmal ausgezeichnet, darunter als Bester Film beim Festival Guarnicê de Cinema, aufgeführt auf der Berlinale, in Recife und São Paulo.**



MANAS

Drama | Marianna Brennand | Jamilli Correa, Fátima Macedo, Rômulo Braga, Dira Paes | BR/PT 2024 | 106 min | FSK: 18 | Portugiesisch mit deutschen Untertiteln (OmU) Auf der Insel Marajó im Amazonasdelta lebt die 13-jährige Tielle mit ihrer Familie inmitten einer üppigen, von Wasser und Natur geprägten Landschaft. Doch die Idylle ist trügerisch: Ihr Vater missbraucht seine Tochter und macht ihr Zuhause zu einem Ort der Angst. Tielle beginnt, sich seinem Einfluss zu entziehen. Sie sucht Arbeit auf den Frachtschiffen des Amazonas und nach einem Weg hinaus aus der familiären Enge. Dabei wächst in ihr der Mut, sich zu widersetzen. **»Brennand beweist große Sensibilität und Respekt im Umgang mit den jungen Frauen, die Opfer von Missbrauch geworden sind und deren Erfahrungen sie während ihrer langjährigen Recherche zusammengetragen hat.« (Cineuropa) Der Film wurde u. a. mit dem Regiepreis der Giornate degli Autori beim Filmfestival Venedig 2024 sowie mit dem Special Jury Award für Jamilli Correa beim Festival do Rio 2024 ausgezeichnet.**

Universität des Saarlandes
Fachrichtung Romanistik
Prof. Dr. Janett Reinstädler
reinstaedler@mx.uni-saarland.de



Gleichstellung
Universität
des Saarlandes

Landeshauptstadt Saarbrücken
Filmhaus
Mainzer Straße 8
66111 Saarbrücken
0049 681 905 4800
filmhaus.saarbruecken.de